

Kirsten Pedd an die Spitze der Inkassowirtschaft gewählt – Branchenverband BDIU begeht Jubiläum unter dem Motto »60 Jahre Verantwortung«

**Berlin, 21. April 2016 – Kirsten Pedd ist neue
Präsidentin des Bundesverbandes Deutscher Inkasso-
Unternehmen e.V. (BDIU). Die Hamburger Juristin
folgt auf Wolfgang Spitz, der dem Verband seit 2008
vorstand und nicht mehr antrat.**

Pedd ist damit die erste Frau an der Spitze der deutschen Inkassowirtschaft. Dem Präsidium des BDIU gehört sie bereits seit 2008 an. Als BDIU-Präsidentin möchte sie den Dialog mit der Öffentlichkeit und der Politik intensivieren: »Die im BDIU zusammengeschlossenen Inkassounternehmen erbringen eine gute, wichtige und notwendige Rechtsdienstleistung für die Wirtschaft und für die öffentliche Hand. Wir sind Bindeglied zwischen den Gläubigern, also unseren Auftraggebern, und den säumigen Verbrauchern. Dadurch tragen wir eine große Verantwortung, die wir auch als Selbstverpflichtung begreifen, um für seriöses Inkasso nach Recht und Gesetz einzustehen.«

Pressekontakt:

Bundesverband Deutscher
Inkasso-Unternehmen e.V.
Friedrichstraße 50–55
10117 Berlin

Ihr Ansprechpartner: Marco Weber
Telefon: 030/2 06 07 36-40
Telefax: 030/2 06 07 36-33
E-Mail: weber@inkasso.de

Ihre Wahl erfolgte zu Beginn der traditionellen Jahreshauptversammlung des BDIU, zu der über 600 Teilnehmer und Gäste aus dem In- und Ausland nach Berlin gekommen sind. Auf seinem Kongress feiert der deutsche Inkassoverband sein 60. Jubiläum unter dem Motto »60 Jahre Verantwortung«.

Zur Eröffnung des Kongresses grüßte Bundesjustizminister Heiko Maas die Teilnehmer mit einer Videobotschaft. Der BDIU übernehme »Verantwortung für ein professionelles Forderungsmanagement und damit für das Funktionieren der Marktwirtschaft in Deutschland«, so der Minister. Brigitte Zypries, Parla-

www.twitter.com/BDIU_inkasso_de



mentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, sagte in ihrem Grußwort, dass sich der BDIU mit seiner Haltung »als verlässlicher Dialogpartner für die Politik etabliert« habe, »auch im Kampf gegen solche Unternehmen, die nicht angemessen mit ihrer Verantwortung umgehen«.

Thema des zweitägigen Kongresses ist neben aktuellen branchenrelevanten Fragen wie zum Beispiel dem Inkasso für Kommunen oder der Reform der Insolvenzordnung auch das neue Datenschutzrecht der EU, wozu am Freitag Dr. Ole Schröder, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, erwartet wird.

Über den BDIU

Der BDIU wurde 1956 gegründet und ist der größte Inkassoverband Europas sowie der zweitgrößte weltweit. Er vereint 560 Inkassounternehmen, die rund 15.500 Mitarbeiter beschäftigen. Pro Jahr führen BDIU-Mitglieder durch ihre Rechtsdienstleistung gut 5 Milliarden Euro an offenen Forderungen der Wirtschaft wieder zurück. Die Auftraggeber der Inkassounternehmen beschäftigen rund 8 Millionen Menschen in Deutschland.